

WK
01.11.11

Erschließung für die „Hafenkante“ läuft

Gestern erster Spatenstich – Wohnbebauung nördlich des Europahafens startet Anfang 2012

Bremen (keg). Dort, wo sich Wirtschafts- senator Martin Günthner (SPD), Andreas Heyer (Chef der Wirtschaftsförderung Bremen) und Werner Hogenkamp (Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft „Hafenkante“) gestern zum symbolischen ersten Spatenstich trafen, erstreckt sich derzeit noch eine Brache. In ein paar Jahren sollen nördlich des Europahafens, zwischen Landmark-Tower und dem alten AG Weser-Wendebecken, jedoch Wohn- und Bürohäuser stehen. Die ersten Neubauten sollen Anfang kommenden Jahres errichtet werden – und deshalb muss das Gelände jetzt erst einmal mit Straßen und Versorgungsleitungen erschlossen werden. Dafür war der gestrige erste Spatenstich das offizielle Startsignal. Die Erschließungskosten für den ersten Abschnitt des Geländes liegen nach Angaben der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) bei 2,4 Millionen Euro.

Günthner nannte die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre in den alten Hafenvierteln „großartig“. Mit dem Projekt „Hafenkante“, das ein Gebiet mit einer Größe von etwa zwölf Hektar umfasst, geht der Ausbau der Überseestadt nun weiter. Wie berichtet, planen die „Hafenkante“-Gesellschafter auf dem Areal vor allem Wohnbebauung. Die Chancen, dafür Inves-

toren zu finden, sind offenbar gut. WFB-Chef Heyer erklärte, nach den Turbulenzen auf den Finanzmärkten sei das Interesse der Investoren nun wieder groß, ihr Geld in Immobilien anzulegen.

Der erste Bauabschnitt des Geländes umfasst vier Hektar Fläche. Die sechs Mitglieder der Entwicklungsgesellschaft haben der Stadt dieses Areal für ihre Projekte abgekauft, sagte Hogenkamp. Wie berichtet, will die Gewoba direkt am Wasser fünf Wohnhäuser errichten, eines davon mit Gewerbeanteil. Geplant sind 80 bis 100 Wohnungen sowie 100 Stellplätze in einer Tief-

garage. Die Wohnungen – sie sollen bis zu vier Zimmer haben – sollen vermietet werden. Zwei weitere Unternehmen aus dem „Hafenkante“-Verbund, Zech Immobilien und DS-Bauconcept, planen ein Projekt ähnlicher Größenordnung: fünf Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 100 Eigentumswohnungen, die zwischen 65 und 170 Quadratmeter umfassen. Komplettiert wird die Entwicklungsgesellschaft von Hochtief, Brebau und der Sparkasse. Die Erschließungsarbeiten sollen im kommenden Sommer beendet sein; die Errichtung der Wohnhäuser soll Anfang 2012 starten.



Werner Hogenkamp, Martin Günthner und Andreas Heyer (von links) haben gestern zum Spatenstich gegriffen und damit symbolisch die Erschließungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt der „Hafenkante“ im Norden des Europahafens gestartet. FOTO: KOCH